

Ausschusses für
Frauenangelegenheiten
der Stadtverordnetenversammlung
Amt der Stadtverordnetenversammlung
Rathaus-Schloßplatz 6-65183 Wiesbaden
Telefon (0611) 31-3314
Telefax (0611) 31-3902
E-mail: stadtverordnetenversammlung@wiesbaden.de
Sachbearbeiterin: Angelika Paa
E-mail: angelika.paa@wiesbaden.de
Wiesbaden, 9/7/2006 9:59:00 AM

1. Den Mitgliedern des
Ausschusses für Frauenangelegenheiten
2. Den Fraktionen
3. Dem Magistrat
4. Nachrichtlich
Frau Stadtverordnetenvorsteherin

Einladung

**zur öffentlichen Sitzung
des Ausschusses für Frauenangelegenheiten
am Dienstag, 12.09.2006, um 17:00 Uhr,
Rathaus, Raum 301 (3. Stock), Schloßplatz 6, Wiesbaden**

-Vor Eintritt in die Tagesordnung findet eine Bürgerfragestunde statt.-

Tagesordnung

1. 06-F-25-0024

Informationsveranstaltungsreihe zur Gesundheitsprävention für Frauen in
verschiedenen Sprachen
Gemeinsamer Antrag der Fraktionen CDU, FDP und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
vom 06.09.2006

Der Ausschuss möge beschließen:

Der Magistrat wird gebeten,

im Rahmen der beschlossenen Aktion „Gesundheitsstadt für alle“ eine Veranstaltungsreihe, sowohl im Rathaus als auch in sozial gemischten Stadtteilen mit einem hohen Anteil an Menschen mit Migrationshintergrund, zu Gesundheitsthemen von allgemeinem Interesse, speziell auch zu frauenspezifischen Themen, z.B. Schwangerschaft und Geburt, Sexualität, Pubertät, Frauengesundheit, in verschiedenen Sprachen durchzuführen.

Die Erstellung des Konzepts soll gemeinsam vom Gesundheits- und Integrationsamt sowie mit dem Ausländerbeirat und der Frauenbeauftragten in Abstimmung mit externen Fachleuten und Kooperationspartnern vor Ort erfolgen.

Begründung: Mit den üblichen Angeboten im Präventionsbereich, beispielsweise von Krankenkassen oder Volkshochschulen, werden oftmals nur Menschen erreicht, die ein starkes Interesse an Gesundheitsthemen und -prävention haben. Mit dieser Informationsveranstaltungsreihe für Frauen aus bildungsfernen Schichten sowie mit Migrationshintergrund in verschiedenen Sprachen soll ein niedrighschwelliges Angebot geschaffen werden, das die Menschen dort abholt, wo sie stehen. Deshalb ist es wichtig, nicht nur zentrale Veranstaltungen im Rathaus, sondern dezentrale Treffen in Stadtteilen mit einem hohen Anteil an Menschen mit Migrationshintergrund, anzubieten.

2. 06-F-01-0085

Frauenförderplan bei der Stadtverwaltung
Antrag der SPD-Stadtverordnetenfraktion vom 04.09.2006

Der Magistrat wird gebeten zu berichten, wann der neue Frauenförderplan der Stadtverwaltung vorgelegt wird. Der alte Frauenförderplan ist Ende 2005 ausgelaufen und muss dem HGIG entsprechend fortgeschrieben werden

3. 06-F-01-0086

Tätigkeitsbericht der Frauenbeauftragten
- Antrag der SPD-Stadtverordnetenfraktion vom 04.09.2006 –

Der Ausschuss möge beschließen:

Der Magistrat wird gebeten zu berichten, wann die Kommunale Frauenbeauftragte den laut Beschlussfassung der Stadtverordnetenversammlung alle zwei Jahre zu erstattenden Tätigkeitsbericht der Stadtverordnetenversammlung in schriftlicher Form vorlegt.

4. 06-F-01-0087

Geschäftsführung Bündnis für Familie
- Antrag der SPD-Stadtverordnetenfraktion vom 04.09.2006 –

Der Ausschuss möge beschließen

Magistrat wird gebeten zu berichten, welchen Arbeitsaufwand die Geschäftsführung des Bündnisses für Familie erfordert und wie hoch der Anteil für diese Arbeiten am Gesamtarbeitsaufkommen des Frauenreferates ist.

5. 06-F-01-0088

Gestaltung von Schulhöfen nach Gender-Gesichtspunkten

- Antrag der SPD-Stadtverordnetenfraktion vom 04.09.2006 –

Der Ausschuss möge beschließen:

Der Magistrat wird gebeten, bei der Neu- oder Umgestaltung von Schulhöfen Wiesbadener Schulen Gender-Gesichtspunkte zu berücksichtigen.

Begründung:

Die Studie "Geschlechterdifferenzierte Nutzung von Schulhöfen an Nachmittagen – Bausteine für eine mädchenfördernde Spielraumplanung" von Prof. Dr. Ing. Grit Hottenträger belegt, dass Handlungsbedarf für die Spiel- bzw. Freizeitgestaltungsmöglichkeiten für Mädchen auf den Schulhöfen besteht. Untersucht wurden in der Studie auch zwei Wiesbadener Schulen (Hebbelschule und Josef-von-Eichendorff-Schule). Im Hinblick auf wachsende Ganztagsbetreuung an unseren Schulen erscheint uns die Ausgestaltung der Schulhöfe nach Gender-Gesichtspunkten besonders wichtig. □ □

6. 06-F-25-0008

Öffentlichkeitsarbeit gegen "Häusliche Gewalt gegen Frauen"

Gem. Antrag der Stadtverordnetenfraktionen von CDU, Bündnis90/DIE GRÜNEN und FDP vom 19.06.2006

ANLAGE

7. Verschiedenes

Im Verlauf der Sitzung ist die Besichtigung des Raumes Nr. 9 im Erdgeschoss (zukünftiger Still-und Wickelraum) vorgesehen.

Falls ein Ausschussmitglied an der Teilnahme verhindert sein sollte, wird um Weitergabe der Einladung gemäß § 62 HGO gebeten.

Im Anschluss an die öffentliche Sitzung tagt der Ausschuss nicht öffentlich, falls Tagesordnungspunkte zur Beratung und Beschlussfassung in nicht öffentlicher Sitzung vorgesehen werden.

Nicole Röck-Knüttel
Vorsitzende